

## INHALT

	Abkürzungsverzeichnis . . . . .	IX
	Vorwort . . . . .	XI
0.	Einleitung . . . . .	1
0.1.	Allgemeines . . . . .	1
0.2.	Zur Geschichte und zum Stand der Forschung . . . . .	5
0.3.	Der kulturgeographische Kontext . . . . .	9
0.4.	Zur Quellenlage . . . . .	11
0.5.	Abriß der politischen Geschichte bis zur Zeit des Buddha . . . . .	16
1.	Der historische Buddha . . . . .	23
1.1.	Drei Quellenbereiche . . . . .	23
1.2.	Die Sūtras (Quellenbereich 3) . . . . .	24
1.3.	Das Mahāparinirvāṇa-Sūtra (Quellenbereich 1) . . . . .	26
1.3.1.	Inhaltsangabe . . . . .	27
1.3.2.	Beurteilung . . . . .	32
1.4.	Die Buddha-Legende (Quellenbereich 2) . . . . .	46
1.4.1.	Inhaltsangabe . . . . .	47
1.4.2.	Beurteilung . . . . .	50
2.	Die Lehre des Buddha . . . . .	57
2.1.	Vorgeschichte . . . . .	57
2.1.1.	Einleitung . . . . .	57
2.1.2.	Die naturphilosophischen Systeme (1. Stufe) . . . . .	61
2.1.3.	Metaphysik (2. Stufe) . . . . .	63
2.2.	Der Buddha: Ethik und Rationalismus (3. Stufe) . . . . .	65
2.2.1.	Der Ausgangspunkt: Erlösung durch (Nicht-)Karman, Nirvāṇa („Verwehen“) statt Ānanda („Wonne“) . . . . .	65
2.2.2.	Die Grundzüge der Lehre nach der „Predigt von Benares“ . . . . .	72
2.2.2.1.	Der Text . . . . .	72
2.2.2.2.	Interpretation . . . . .	74
2.2.2.2.1.	Der Mittlere Pfad . . . . .	74
2.2.2.2.2.	Der Edle Achtgliedrige Weg . . . . .	75

2.2.2.2.3.	Die Vier Edlen Wahrheiten . . . . .	95
	Die äußere Form . . . . .	95
	Zu Leiden: „Vergänglichkeit“ (anityatā), an Upādāna- Skandhas hängend . . . . .	96
	Die Skandha-Theorie . . . . .	97
	„Ergreifen“ (upādāna) findet statt, solange „Durst“ (trṣṇā) vorhanden ist . . . . .	102
2.3.	Die Weiterentwicklung (= Rückentwicklung) im „Lehrsatz vom abhängigen Entstehen“ (pratītyasamutpāda) . . . . .	103
3.	Die Gemeinde . . . . .	112
3.1.	Allgemeines . . . . .	112
3.2.	Das Leben eines Ordinierten . . . . .	117
3.3.	Die Laienanhängerschaft . . . . .	124
4.	Die Entwicklung zur Massenbewegung . . . . .	127
4.1.	Die Konzile . . . . .	127
4.1.1.	Die Konzilsüberlieferung: Rājagṛha und Vaiśālī . . . . .	127
4.1.1.1.	Das „erste Konzil“: Rājagṛha . . . . .	128
4.1.1.2.	Das „zweite Konzil“: Vaiśālī . . . . .	132
4.1.2.	Das „dritte Konzil“: Pāṭaliputra . . . . .	136
4.2.	Die Ausbreitung des Buddhismus unter Aśoka . . . . .	142
4.3.	Die kanonische Überlieferung . . . . .	159
4.3.1.	Der Endzustand: Tripiṭaka . . . . .	159
4.3.1.1.	Das Sūtra-Piṭaka . . . . .	161
4.3.1.2.	Das Vinaya-Piṭaka . . . . .	164
4.3.1.3.	Das Abhidharma-(p. Abhidhamma-)Piṭaka . . . . .	167
4.3.2.	Die „Urkanon“-Frage . . . . .	168
4.4.	Die Spaltung in Sekten oder Schulen . . . . .	171
4.4.1.	Die Sthaviras . . . . .	174
4.4.2.	Die Mahāsāṃghikas . . . . .	175
5.	Mahāyāna . . . . .	177
5.1.	Allgemeines . . . . .	177
5.2.	Die Gemeinde . . . . .	179
5.3.	Der politische Aspekt . . . . .	181
5.4.	Konsequenzen für die Lehre . . . . .	181
5.4.1.	Die Rückwärtsbewegung mit der „zweiten Drehung des Rades der Lehre“ . . . . .	183
5.4.2.	Die (volks-)religiöse Ebene dieser Entwicklung . . . . .	187

Corrigenda . . . . .	194
Zitierte Literatur . . . . .	195
Register. Von Konrad Meisig . . . . .	201